



öffentlich

Betreff:
Grundstückerschließung " Am Raubfang" in Bornim

Erstellungsdatum 12.06.2007

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.09.2007	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
11.09.2007	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		
19.09.2007	Ausschuss für Finanzen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen auf die Kostenerstattung für die Grundstückerschließung der 10 Grundstücke „Am Raubfang“ in Bornim verzichtet werden kann.

Dabei sind insbesondere folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

Wegen einer Hochdruckgasleitung vor diesen Grundstücken wurden diese, trotz langjähriger Zusagen bisher als Einzige in diesem Bereich, nicht erschlossen.

Durch die nun vorgesehene Erschließung von der Rückseite (Raubfang) sind die Erschließungskosten auf den Grundstücken, die die Grundstückseigentümer außerdem noch zu tragen haben, wesentlich höher als bei einer Erschließung von der Amundsenstraße.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft im März 2007 ging es unter anderem um die vorgesehen Abwassererschließung von 10 Grundstücken in der Amundsenstraße. Diese Grundstücke wurden bisher abwasserseitig wegen einer zu querenden Gashochdruckleitung nicht erschlossen. Ab 01.01.2007 sind im Stadtgebiet die Grundstücksanschlusskosten zu erstatten. Dies betrifft jetzt auch die o.g. Grundstücke, da diese, obwohl seit vielen Jahren zugesagt, nicht vor dem 31.12.06 angeschlossen wurden. Die Verwaltung gibt diese Kosten mit rund 3.000 EUR je Grundstück an.

Der Ausschuss bat die Verwaltung zu prüfen, ob ein Verzicht auf die Kostenerstattung unter Berücksichtigung der konkreten Situation möglich ist.

Die Verwaltung hat eine solche Prüfung zugesagt. Aus den im Ergebnis der Prüfung ausgereichten Unterlagen geht hervor, dass die o.g. Besonderheiten in die Prüfung nicht einbezogen wurden und insofern die Aufgabenstellung nicht abgearbeitet wurde.